

J. J. Rössinger, aus Dresden.

empfehlte sich während dieser Messe wieder einem hochschätzbaren Publikum mit einem auffallend schönen Sortiment seiner Stickerien, bestehend in Kleidern, Oberröcken, einer neuen Art Pelletinen und mehreren schönen Krügen, seine Streifen in Mull und Lüll u. dgl., wie auch mit einer vorzüglich großen Auswahl in feinen Hauben und Batisttaschentüchern. Diese Arbeiten zeichnen sich besonders aus, sowohl in Anfertigung der Arbeit, als auch in schönen Dessains, und verspreche bei gütiger Abnahme, die billigsten Preise. Petersstraße Nr. 36, vom Markte herein linker Hand, der zweite Erker, eine Treppe hoch.

Henriette Pfarr empfiehlt sich zu jetziger Messe mit ganz neuen Modewaaren und Damenputz, sie bittet um gütigen Zuspruch, und verspricht die billigsten Preise. Hainstraße Nr. 341.

D. F. Winkler, aus Dresden, empfiehlt sich zu jetziger Messe mit einer großen Auswahl vorzüglich schöner seidner Locken. Ihre Wohnung ist in Nr. 341, bei Henriette Pfarr.

E. F. Hoffmann empfiehlt sich einem hiesigen und auswärtigen Publikum mit seinen verbesserten Dampf-, Thee- und Caffemaschinen, welche bis jetzt die vorzüglichsten und bequemsten sind, zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist auf der Reichsstraße unter Amtmanns Hof.

Gesucht wird zu Johanni ein Bursche, von hübschem Aeußern, ohngefähr von dem Alter von 15 bis 18 Jahren. Nähere Auskunft giebt Hr. Will, Ritterstraße Nr. 686, Mittags von 12 bis 2 Uhr.

Gesuch. Eine Familie in Leipzig wünscht einige Kinder, Knaben oder Mädchen, doch nicht unter 10 Jahren, in Kost zu nehmen; besonders solche, die hiesige Schulen besuchen. Eine freundliche, gesunde Wohnung, feste, doch liebevolle Aufsicht, sollten alle Wünsche, sowohl der Eltern, als Böglinge, befriedigen. Auskunft über das Nähere giebt die Expedition dieses Blattes.

Anerbieten. Weibliche Subjecte, denen bei einer reinlichen und leicht begreiflichen Arbeit (Nätherei), ein mäßiger Verdienst genügt, können täglich von früh 7—12 und von 1—7 Uhr Arbeit abholen. — Auch können noch einige gebildete und anständige Mädchen zur Arbeit im Hause angestellt werden, auf dem Kauz Nr. 870, 2 Treppen, rechts.

Logis-Gesuch. Es werden vier Logis zu einige 30 Thaler und einige von 50 Thaler bis zu 60 Thaler, für stille Familien bis zu Johanni gesucht. Schriftliche Anzeigen davon erbittet man auf dem Ranstädter Steinwege Nr. 997, eine Treppe hoch, abzugeben.

Vermietung. Ein Familien-Logis vor dem Petersthore, in sehr schöner Lage, bestehend aus 4 Stuben, mehreren Kammern, Küche und Holzböden, alles in einem Verschluss, ist von Johanni an zu vermietten, und das Nähere vor dem Petersthore an der Esplanade Nr. 782, zu erfragen. Unterhändler werden höflichst verboten.

Zu vermietten ist von jetzt an eine freundliche Stube nebst Schlafzimmer. Zu erfragen Ekold's Haus am Markte Nr. 175, vom Barsußgäßchen hinein im Hofe rechter Hand, 2 Trepp.

Zhorzettel vom 17. April.

Stimmliches Thor.		u.	
Gestern Abend.			
Hrn. Tuchm. Püschel u. Conf., v. Spremberg, in Campens Hause und im Hahn	5	Hrn. Tuchm. Herrmann u. Conf., v. Bernstadt, im Joachimsthal	5
Hr. Kfm. Strakmann, v. Stolpen, in St. Petri, d. M.	5	Hr. Fabr. Stübler, v. Bertelsdorf, bei Claffig	5
		Hr. Kfm. Schöller, v. Barmen, in Nr. 407	5
		Hr. Direct. Assst. u. Cassirer Walz, u. Cameralbeamte. Wackerlein, v. Stuttgart, im Hof. de Russie	6
		Hrn. Kfl. Gebr. Kresner, v. Dresden, in der Hand	6